

Meister Geppetto lässt die Puppen tanzen

Zwölfmal wird das Theater am Turm in diesem Jahr sein Kinderstück „Pinocchio“ auf die Bühne bringen

VS-Villingen (sk) Am Samstag, 12. Januar, ist es wieder soweit: Um 15 Uhr hebt sich der Vorhang im Theater am Turm für das alljährliche Kinderstück. Diesmal steht Carlo Collodis „Pinocchio“ auf dem Spielplan. Regie führt einmal mehr Evelina Valla.

Die Eintrittskarten für das Stück sind im Vorverkauf bei Morys Hofbuchhandlung zu haben: Vier Euro bezahlen die Kinder, sechs Euro die Erwachsenen. Das seien Preise, die die in keinem Jahr zu einer Kostendeckung führen, sagt die künstlerische Leiterin des Theaters, Liliana Valla. Das werde aus Gründen der Nachwuchsförderung im Theaterbereich auch gar nicht angestrebt. Gleichwohl freue es den Theaterverein, dass sich mit der Sparda-Bank in diesem Jahr ein Sponsor gefunden hat.



Am 12. Januar ist Premiere von Pinocchio, dem diesjährigen Kinderstück des Theateram-Turm-Ensembles. Noch wird fleißig geprobt (von links): Jonathan Krien, Antonio Laser, Henry Greif, Harry Grüneis und Patrick Wehrstein.

BILD: THEATER AM TURM

Zwölf rund einstündige Wochenend-Vorstellungen von Pinocchio sind geplant. Acht Schauspieler erzählen die Geschichte des von Meister Geppetto (Henry Greif) geschnitzten Holzjungen (Antonio Laser), der immer wieder auf Abwege gerät und seinen Vater in tiefe Verzweiflung stürzt. Obwohl Pinocchio stets Besserung verspricht, lässt er sich unter dem Einfluss falscher Freunde ständig dazu verleiten, die Schule zu schwänzen und anderen Vergnügen

nachzujagen. Vor Lügen schreckt Pinocchio dabei nicht zurück, obgleich er sich durch das Wachsen seiner Nase dabei verrät. Seine Gutgläubigkeit und Begeisterung werden skrupellos ausgenutzt. Doch Dank seines großen Herzens und der Gutmütigkeit Geppetos wird Pinocchio reumütig, erkennt seine Fehler und wacht eines Tages als richtiger Junge auf.

Jürgen Popig übertrug das schon im 19. Jahrhundert entstandene Märchen

in die heutige Zeit. Außer Henry Greif und Harry Grüneis, der einen Polizisten, einen Puppenspieldirektor, einen Kauz und einen Kutscher spielt, gewann Regisseurin Evelina Valla fünf jugendliche Darsteller für das Kinderstück. Jonathan Krien stand gerade bei „Ein Herz aus Schokolade“ auf der Theateram-Turm-Bühne. Bereits als alter Hase gilt der zwölfjährige Hauptdarsteller Antonio Laser. Patrick Wehrstein sammelte schon mehrfach Erfahrungen im Schultheater der Karl-Brachat-Realschule von Matthias Breithaupt. Auch der zwölfjährige Levin Rüppell stand an der Waldorfschule schon mehrfach auf der Bühne, gibt aber im Theater am Turm seine Debüt-Vorstellung. Jüngster Darsteller ist der elfjährige Mirkelam Özmen, der zuletzt beim Sommertheater „Kebab-Connection“ mitwirkte.

Weitere Vorstellungen sind geplant am 13., 19., 20., 26. und 27. Januar sowie am 2., 3., 9., 10., 15. und 16. Februar zu gleicher Uhrzeit.